

Auskleidungen und Beschichtungen

Um die Anschlüsse der **marsoflex**® Schlauchleitungen gegen aggressive Medien zu schützen, werden diese mit Kunststoffen wie E-CTFE (Halar®) beschichtet, mit PTFE (alternativ PFA) ausgekleidet oder mit dem PTFE-Schlauch durchgezogen und anschließend gebördelt.

PTFE wird als weiße virginale und elektrisch isolierende Variante angeboten. Für Anwendungen, welche eine elektrisch ableitfähige Eigenschaft benötigen, wird antistatisches PTFE (schwarz) verwendet. Beide PTFE-Varianten sind FDA-konform.

Beschichtung

Die medienberührenden Bereiche der Armatur oder Kupplung werden mit E-CTFE oder einem vergleichbaren Kunststoff beschichtet. Dadurch wird ein effektiver Korrosionsschutz gegenüber aggressiver Medien erreicht.

Auskleidung

Eine dickwandige PTFE-Form wird in alle Bereiche der Armatur eingearbeitet, die Kontakt zum Medium haben. Diese schützt die Armatur oder

Kupplung gegen den chemischen Angriff von Säuren und Laugen. PTFE bietet durch die hervorragende chemische Beständigkeit eine sichere und wirtschaftliche Alternative zu teureren Sonderlegierungen wie beispielsweise Hastelloy.

Bördel

Durch Erwärmung wird der PTFE-Schlauch formbar gemacht. In diesem Zustand wird er durch die Armatur oder Kupplung gezogen und entsprechend dem Anschluss gebördelt, d. h. dem Anschluss angepasst. Der Vorteil der Bördelung ist, dass keine Toträume im Bereich des Übergangs von der Armatur zum Schlauch entstehen, an denen sich Medienreste sammeln könnten. Folglich wird die höchstmögliche Reinheit in sensiblen Bereichen wie der Pharma- und Lebensmittelindustrie gewährleistet. Der Einsatz einer vollautomatisierten Anlage zum Bördeln von PTFE-Schläuchen garantiert zudem große Stückzahlen in gleichbleibend hoher Qualität.

Wünschen Sie individuelle Lösungen hinsichtlich der Auskleidung und Beschichtung, sprechen Sie uns an.

